INHALTSVERZEICHNIS

Seite

1 Vorwort 13

2 Die Idee 15

2.1 Persönliche Voraussetzungen 15
2.2 Nutzen Ihrer Ideen für mögliche Kunden? 16
2.3 Finanzierbarkeit 16
2.4 „Öko-Check“ oder: Was wird sich in meinem Leben ändern? 16

3 Das Unternehmenskonzept 19

3.1 Philosophie des Unternehmens 19
3.1.1 Fragen zum Ziel des Unternehmens 19
3.1.2 Fragen zum Selbstverständnis 20
3.1.3 Fragen zum Verhältnis zwischen Unternehmer, Mitarbeitern und Kunden 20
3.1.4 Fragen zu den Unternehmenswerten 20
3.2 Strategische Überlegungen 20
3.3 Operative Überlegungen 20
3.4 Zielmodell 20

4 Marketing 22

4.1 Versuch einer Begriffsbestimmung 22
4.2 Produkt/Dienstleistung NEU, Verdrängung oder Nische? .. 23
4.3 Das Marketingkonzept 24
4.3.1 Die Unternehmensphilosophie und das Unternehmensleitbild 24
4.3.2 Die Marktsituation 25
4.3.3 Das Produkt/die Dienstleistung 25
4.3.4 Die Kommunikationsmittel 25
4.3.5 Der Marketingmix – Die Kosten und der Zeitbedarf 26
4.3.5.1 Social Media Marketing 27
4.3.6 Ein praxisbezogenes Beispiel 30

5 Der Kunde 31

5.1 Kundenorientierung 31
5.2 Beziehungsmanagement statt Kundenbetreuung 31

© dbv-Verlag, Graz

Seite

6 Auswahl und Führung von Mitarbeitern 33
6.1 Bei im Betrieb mitarbeitenden Familienmitgliedern 33
6.2 Bei allen Mitarbeitern 33
6.3 Überlegungen zur Führung von Mitarbeitern 34

7 Der Standort 37
7.1 Kriterien 37

8 Unternehmensübernahme 39
8.1 Der Unternehmenswert 39
8.2 Der Kaufvertrag 39
8.3 Der Kaufpreis 39
8.4 Mietzinsanhebungsrecht des Vermieters 42
8.5 Übergang der Dienstnehmeransprüche 43

9 Die Finanzierung 44
9.1 Begriffsbestimmung 44
9.1.1 Anlagevermögen 44
9.1.2 Umlaufvermögen 45
9.2 Kapitalbedarfsplanung 45
9.3 Kapitalaufbringung 45
9.3.1 Eigenkapital 46
9.3.2 Fremdkapital 46
9.3.3 Folgen des Eigentumserwerbes 46
9.3.4 Leasing 46
9.3.5 Die „Goldene Finanzierungsregel“ 47
9.3.6 Arten des Fremdkapitals 47
9.3.6.1 Was ist ein Kredit? 47
9.3.6.2 Kontokorrentkredit in Euro oder Währung 48
9.3.6.3 Einmalbarkredit in Euro oder Währung 48
9.3.6.4 Sicherheiten 51
9.3.6.5 Kosten und Spesen 53
9.3.7 Sicherung der Liquidität 53
9.3.7.1 Finanzplan 54
9.3.8 Die disponiblen Mittel 54
9.3.9 Das 2- bzw 3-Konten-Modell 54
9.3.10 Fremdmittelaufnahme aus steuerlichen Gründen? 55
9.4 Beispiel für Budget- und Finanzplan 57

© dbv-Verlag, Graz

Seite

10 Die Buchhaltung 60
10.1 Brauche ich eine Buchhaltung? 60
10.2 Muss ich eine Buchhaltung haben? 61
10.3 Was ist „doppelte Buchführung“? 62
10.3.1 Woraus bestehen eigentlich die „Bücher“ im Detail? 63
10.4 Aufzeichnungen, wenn keine Buchführungsverpflichtung besteht – die Einnahmen-Ausgaben-Rechnung (E/A-R) ... 63
10.5 Wann ist das Führen von Aufzeichnungen ordnungsgemäß und zeitgerecht? 65
10.6 Was ist besser: doppelte Buchhaltung oder E/A-R? 65
10.7 Beispiel: Optimale Organisation einer Einnahmen-Ausgaben-Rechnung 66
10.8 Besondere Anforderungen an die Aufzeichnungen aus steuerlicher Sicht 67

11 Bilanzen richtig lesen 69
11.1 Kennzahlen 69
11.1.1 Eigenkapitalquote – Analysebereich Finanzierung 69
11.1.2 Schuldentilgungsdauer – Analysebereich Liquidität 70
11.1.3 Gesamtkapitalrentabilität – Analysebereich Rentabilität ... 72
11.1.4 Cash-Flow in % der Betriebsleistung – Analysebereich Ertrag 72

12 Mietrecht 74
12.1 Wie kommt ein Mietvertrag zustande? 74
12.2 Auf welche Zeit kann ein Mietvertrag abgeschlossen werden? 74
12.3 Vergebührung von Mietverträgen 75
12.4 Welche Bestimmungen sind auf die Geschäftsraummiete anzuwenden? 76
12.5 Welche Rechte kommen dem Mieter und dem Vermieter zu? 76
12.6 Welcher Mietzins muss geleistet werden? 78
12.7 Geschäftsveräußerung 78
12.8 Unterschied Hauptmiete/Untermiete 79
12.9 Welche Ablösen sind nach dem MRG erlaubt? 80
12.10 Betriebskosten 80
12.11 Welche Pflichten treffen den Vermieter? 81

© dbv-Verlag, Graz

Seite

12.12 Kündigungsschutz 82
12.13 Kündigungsgründe 82
12.14 Vermietung von Bestandsgegenständen, die dem Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz unterliegen 83
12.15 Pacht 84
12.15.1 Rechte und Pflichten des Verpächters/Pächters 84
12.15.2 Instandhaltung und Verbesserung 85
12.15.3 Gefahrtragung 85
12.15.4 Beendigung des Bestandverhältnisses an sich 85
12.15.5 Rückgabe der Bestandsache (Miet- oder Pachtobjekt) 86
12.16 Kauf 86

13 Gesellschaftsformen 88
13.1 Allgemeines 88
13.2 Personengesellschaften 88
13.2.1 Gesellschaft nach bürgerlichem Recht (GesbR) 89
13.2.1.1 Gründung 89
13.2.1.2 Geschäftsführung und Vertretung 90
13.2.1.3 Vermögen und Haftung 91
13.2.1.4 Rechte und Pflichten der Gesellschafter 91
13.2.1.5 Beendigung 91
13.2.2 Die Offene Gesellschaft (OG) 92
13.2.2.1 Gründung 92
13.2.2.2 Geschäftsführung und Vertretung 92
13.2.2.3 Vermögen und Haftung 92
13.2.2.4 Rechte und Pflichten der Gesellschafter 93
13.2.2.5 Beendigung 93
13.2.3 Kommanditgesellschaft (KG) 93
13.2.3.1 Gründung 94
13.2.3.2 Geschäftsführung und Vertretung 94
13.2.3.3 Vermögen und Haftung 94
13.2.3.4 Rechte und Pflichten der Gesellschafter 95
13.2.3.5 Beendigung 95
13.2.4 GmbH & Co KG 95
13.3 Kapitalgesellschaften 96
13.3.1 Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) 96
13.3.1.1 Gründung 97

© dbv-Verlag, Graz

Seite

13.3.1.2 Geschäftsführung und Vertretung 98
13.3.1.3 Vermögen und Haftung 98
13.3.1.4 Rechte und Pflichten der Gesellschafter 99
13.3.1.5 Vertragsänderung 99
13.3.1.6 Beendigung 99
13.4 Welche Kosten entstehen bei Gründung der verschiedenen Gesellschaften? 100

14 Arbeitsrecht 101
14.1 Wann liegt ein Arbeitsverhältnis vor? 101
14.1.1 Arbeitsvertrag 101
14.1.2 Freier Dienstvertrag 101
14.1.3 Werkvertrag 101
14.2 Wie kommt ein Arbeitsverhältnis zustande? 102
14.3 Hauptgruppen der Arbeitnehmer 103
14.4 Kann eine Probezeit für das Arbeitsverhältnis vereinbart werden? 103
14.5 Arbeitsentgelt 104
14.6 Freiwillige Leistungen 104
14.7 Zu welchen Leistungen ist der Arbeitnehmer verpflichtet? 105
14.8 Inwieweit darf der Arbeitnehmer im Betrieb des Arbeitgebers auf eigene Rechnung tätig sein? 105
14.9 Dienstgeber- und Dienstnehmerhaftung 106
14.10 Beendigung des Arbeitsverhältnisses 106
14.10.1 Kündigung 107
14.10.2 Entlassung 108
14.10.3 Vorzeitiger Austritt 108
14.11 Welcher Schutz steht dem Arbeitnehmer gegen Kündigung und Entlassung zu? 108
14.12 Arbeitszeit (Kollektivverträge) 109
14.13 Überstunden 110
14.14 Abfertigung 111
14.15 Verjährung und Verzicht 111
14.16 Betriebsübergang 112
14.17 Welche Rechte hat der Arbeitnehmer bei Krankheit oder Dienstverhinderung? 112

© dbv-Verlag, Graz

Seite

14.18 Urlaub und Pflegefreistellung 113
14.19 Folgen der Beschäftigung von Mitarbeitern für den Arbeitgeber aus abgabenrechtlicher Sicht 114

15 Sozialversicherung für Selbstständige und Freiberufler 115
15.1 Wer ist wo versichert? 117
15.2 Beginn und Ende der Pflichtversicherung 118
15.2.1 ASVG 118
15.2.2 GSVG und FSVG 118
15.3 Beitragsgrundlage 118
15.3.1 ASVG 118
15.3.2 GSVG, FSVG 118
15.4 Beitragssätze 120
15.4.1 ASVG 120
15.4.2 GSVG 120
15.5 Die Sozialversicherung der Freiberufler im Überblick 121
15.6 Gegenüberstellung: GKV – GSVG 125
15.7 Neue Selbstständige 126
15.7.1 Versicherungsgrenze 126
15.7.2 „Freiwillige“ Versicherungen für neue Selbstständige 127
15.8 Mehrfachversicherung in der Pensionsversicherung 128
15.9 Mehrfachversicherung in der Krankenversicherung 128
15.10 Die Leistungen in der gesetzlichen Sozialversicherung ... 128
15.10.1 Pensionskonto 128
15.10.2 Übersicht über die wichtigsten Pensionsarten 130
15.10.3 Krankenversicherung 131
15.10.4 Unfallversicherung 132
15.10.5 Arbeitslosenversicherung 133
15.11 Selbstständigenvorsorge 133
15.12 Zwei zusammenfassende Beispiele 134
15.13 Freie Dienstnehmer 136
15.13.1 Beschreibung 136
15.13.2 Ausnahmen 137
15.13.3 Konsequenzen bei einem freien Dienstvertrag nach ASVG 138
15.14 Geringfügige Beschäftigung 138
15.14.1 Die Geringfügigkeitsgrenze gilt nur einmal pro Dienstnehmer 138

© dbv-Verlag, Graz

Seite

15.14.2 Freiwillige Selbstversicherung für geringfügig Beschäftigte 139
15.14.3 Pauschalierte Dienstgeberabgabe 139

16 Der Freiberufler und die Steuern 142
16.1 Bekanntschaft mit dem Finanzamt 142
16.2 Die Einkommensteuer 143
16.2.1 Das System 143
16.2.2 Verlustausgleich 144
16.2.3 Der Einkommensteuertarif 145
16.2.4 Sonderausgaben 146
16.2.5 Steuerabsetzbeträge 147
16.2.6 Besonderheiten bei Dienstverhältnissen 148
16.2.7 Aufzeichnung der Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben 149
16.2.8 Betriebsvermögen – Privatvermögen 150
16.2.9 Betriebseinnahmen 151
16.2.10 Betriebsausgaben 152
16.2.10.1 Reisekosten 152
16.2.10.2 Kfz-Kosten 153
16.2.10.3 Leasingaufwand 154
16.2.10.4 Arbeitszimmer 154
16.2.10.5 Personalaufwand 155
16.2.10.6 Vorbereitende Betriebsausgaben 155
16.2.10.7 Aus- und Fortbildungskosten 155
16.2.10.8 Strafen 156
16.2.10.9 Die Absetzung für Abnutzung (AfA) 156
16.2.10.10 Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben 158
16.2.11 Besondere steuerliche Freibeträge 159
16.2.11.1 Stille Reserven, steuerfreier Betrag 159
16.2.11.2 Gewinnfreibetrag 160
16.2.12 Die Steuererklärungen 161
16.2.13 Pauschalierungen 162
16.2.13.1 Die Basispauschalierung 162
16.2.14 Die Veranlagung 162
16.2.14.1 Die Vorauszahlungen 163
16.3 Umsatzsteuer 163
16.3.1 Grundsätzliches 163

© dbv-Verlag, Graz

Seite

16.3.2 Bemessungsgrundlage und Zeitpunkt des Entstehens der Steuerschuld 164
16.3.3 Voranmeldungszeitraum und Veranlagung 165
16.3.4 Die Höhe der Umsatzsteuer 166
16.3.5 Steuerbefreiungen 166
16.3.6 Anzahlungen 166
16.3.7 Vorsteuer 167
16.3.7.1 Wie muss eine Rechnung ausgestellt sein, die zum Vorsteuerabzug berechtigt? 168
16.3.7.2 Wann müssen Sie eine Rechnung ausstellen? 169
16.3.7.3 Vorsteuerpauschalierung 170
16.3.8 Der Ort der Leistung 170
16.3.9 Ausfuhrlieferungen 170
16.3.10 Eigenverbrauch 171
16.3.11 Umsatzsteuer und EU 172
16.4 Sonstige Steuern 175
16.4.1 Lohnsteuer 175
16.4.2 Dienstgeberbeitrag (DB) 175
16.4.3 Zuschlag zum DB (DZ) 175
16.4.4 Kommunalsteuer (KommSt) 176
16.4.5 Grunderwerbsteuer 176

17 Die Haftung 177

18 Controlling für Freiberufler 178
18.1 Der Weg zum Freiberufler-Controlling 178
18.2 Planung 179
18.3 Plan-Ist-Vergleich 181
18.4 Ihr Unternehmen auf einen Blick 182

Anhang 185

Stichwortverzeichnis 190
Autorenverzeichnis 200

© dbv-Verlag, Graz